

Jahresbericht Korbball 2021

Unser Team war im vergangenen Jahr sehr beständig – wir hatten keinerlei Spielerwechsel. Leider machte uns die Corona-Lage auch in diesem Jahr noch das Leben schwer. Da die Fallzahlen in den Wintermonaten besonders hoch waren, konnte die Wintermeisterschaft 2020/21 nicht stattfinden.

Das Traineramt liess sich bisher nicht neu besetzen. Seit dem Rücktritt von Nadja Vogt wurden die Trainingsstunden abwechselnd durch Luisa, Noemi und mich gestaltet und geleitet. Grundsätzlich war diese Trainersituation nur als Zwischenlösung gedacht, jedoch sieht es momentan so aus, als ob es noch einige Zeit so bleiben wird – wir machen das Beste daraus! Herzlichen Dank an Luisa und Noemi, welche dieses Jahr ein sehr grosses Engagement gezeigt haben, um unsere Trainings möglichst attraktiv und vielseitig zu gestalten. Es ist nämlich alles andere als leicht Trainerin und zugleich Spielerin zu sein.

Sommermeisterschaft

Die diesjährige Sommermeisterschaft konnte leider nicht in der gewohnten Form ausgetragen werden. Anstelle der sonst üblichen Sonntags-Runden gab es dieses Jahr lediglich einen Spieltag, welcher am 22. August in Hausen am Albis stattfand. Der Zusammenhalt innerhalb des Teams war sehr gut und wir hatten viel Spass daran, wieder einmal richtig zu «mätchlen». Nach so einer langen Zeit, in welcher wir lediglich Vereinsintern spielen konnten, war es wichtig sich wieder einmal mit anderen Mannschaften messen zu können. Der Tag hat uns gezeigt, dass wir nicht alles verlernt haben. Im Gegenteil, in der Gesamtrangliste aus 1. und 2. Liga-Mannschaften belegten wir das Mittelfeld, worauf wir sehr stolz sein können.



Turniere

Leider konnten wir dieses Jahr an keinem Turnier teilnehmen.



Chränzli

Eines der Highlights in diesem Jahr war auf jeden Fall unser Stadler Chränzli. Unter der Leitung von Noemi haben wir einen Reigen zum Thema «Altersheim» erlernt. Obwohl nur sieben Korbballerinnen von uns mitmachten, war es ein cooler Auftritt, welcher bei unserem Publikum super ankam. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Noemi für Deinen Einsatz.

«En Blick id Zuekunft»

Wir sind sehr gespannt was uns das Jahr 2022 bringen wird. In unserer Mannschaft wird fleissig für Korbball-Nachwuchs gesorgt. Zwei unserer Spielerinnen, Luisa und Janine sehen nämlich Mutterfreuden entgegen. Wir wünschen den beiden alles Gute für die kommende Zeit und freuen uns unseren «Nachwuchs» im nächsten Jahr kennenzulernen. Da dies jedoch auch zu einem zeitlich unbestimmten Spielerinnenausfall führen wird, freut es uns besonders, dass vor den Weihnachtsferien drei Mädchen aus der Jugendmannschaft bei uns im Training vorbeigeschaut haben. Die Mädchen werden durch die beiden Jugendtrainerinnen, Janine und Tanja trainiert und wir waren begeistert, wie gut «eusi Jungä» das Korbballspiel bereits beherrschen. Wir sind gespannt ob sie vielleicht schon nächstes Jahr den Wechsel in unsere Damen-Mannschaft wagen werden.

Für das bevorstehende Jahr 2022 wünsche ich unserem Team, dass wir wieder Meisterschaften und Turniere bestreiten dürfen und wir, trotz dieser mühsamen Zeit, weiterhin als Team zusammenhalten und Spass miteinander haben.

Martina Aeschbacher